

PRESSEMITTEILUNG

20. Börsentag Hamburg: Börse verständlich vermittelt

- **Tipps für Einsteiger und Profis in mehr als 60 Fachvorträgen**
- **Rund 80 Aussteller informieren über den Vermögensaufbau**
- **Deutschlands größter Börsentag in der Handelskammer Hamburg**

Hamburg, 26. Oktober 2015 – Ob Niedrigzinsphase, Einbruch am chinesischen Aktienmarkt oder VW Dieselgate: Die äußeren Einflüsse auf die persönliche Geldanlage und Altersvorsorge sind vielseitig und oft nicht so leicht einzuordnen. Auf dem 20. Börsentag Hamburg erhalten Besucher vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen umfassende Informationen rund um das Thema Anlegen in Wertpapieren wie Aktien und Investmentfonds. Rund 80 Aussteller und Experten geben Einsteigern und Profis am 31. Oktober in den Räumen der Handelskammer Hamburg Tipps zu zahlreichen Themen rund um den Vermögensaufbau. Das Themenspektrum reicht von Strategien für unsichere Zeiten über das Potenzial nachhaltiger Geldanlagen bis hin zu neuen Trends wie Social Trading. In diesem Jahr feiert Deutschlands größte eintägige Finanzmesse ihr 20-jähriges Bestehen.

Mehr als 80 Finanzdienstleister geben Rat

Zu den Ausstellern zählen Banken, Fondsgesellschaften, Vermögensverwalter, Fachmedien und Organisationen, wie zum Beispiel Anlegerclubs und Verbraucherschützer. Interessierte können sich in mehr als 60 Fachvorträgen kostenlos und gezielt zu einzelnen Themen informieren und Fragen stellen. Über 5.500 Besucher nutzten im vergangenen Jahr das Angebot. Der Börsentag Hamburg wird von der Börse Hamburg zusammen mit den Studenten des Hanseatischen Börsenkreises der Universität zu Hamburg e. V. veranstaltet.

Von nachhaltiger Geldanlage bis zum Börsen 1x1

Im Vortragsprogramm geben namhafte Börsenanalysten Einsteigern wie Profis wertvolle Einblicke. Im „1x1 der Börse“ etwa vermittelt Martin Braun von der Börse Hamburg Basiswissen und erklärt, wie Anleger Fonds besonders günstig über die Börse Hamburg handeln können (13:00 Uhr, Handelskammer / Alster-Zimmer). Kai

von Ahnen von der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG erläutert, wie der Zweitmarkt für geschlossene Fonds funktioniert (10:00 Uhr / Hanse-Zimmer).

Spezial für junge Anleger

Wie ein kontinuierlicher Vermögensaufbau bereits frühzeitig umgesetzt werden kann, zeigen Vorträge speziell für jüngere Anleger. So erklärt Dr. Reinhold Thiede von der Deutschen Rentenversicherung das Modell der mehrstufigen Alterssicherung (12:00 Uhr, Handelskammer / Hanse-Zimmer) und Michaela Hohlmeier vom Deutschen Aktieninstitut (14:00 Uhr / Börse Hamburg, 2.OG, Kleine Johannisstraße 4) zeigt in ihrem Vortrag „Wer clever spart, hat später mehr“, wie mit Aktieninvestments der Vermögensaufbau sinnvoll gestaltet werden kann.

Podiumsdiskussion: Experten wagen Ausblick auf Finanzmärkte 2016

Wie werden sich Wirtschaft und Finanzmärkte 2016 entwickeln? Dieser Frage geht die abschließende Podiumsdiskussion nach. Zu den prominenten Referenten in diesem Jahr zählen unter anderem Börsenexperte Dirk Müller (Geschäftsführer der Finanzethos Fonds GmbH) sowie Robert Halver, der Kapitalmarktexperte der Baader Bank.

20. Börsentag Hamburg

- Samstag, 31. Oktober 2015
- Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
- Messezeit: 09:30 Uhr – 17:00 Uhr, Vorträge: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Der Eintritt ist frei – keine Anmeldung erforderlich
- Informationen zu Vorträgen, Ausstellern und Themen gibt es auf der Webseite: www.boersentag.de

--

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr rund 4.500 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder

den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt. Mehr Informationen zum Fondshandel finden Anleger unter www.boersenag.de/fonds.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt Börse Hamburg und Börse Hannover

Hendrik Janssen

Telefon: 0511 / 32 76 61

E-Mail: h.janssen@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

facebook: www.facebook.de/boersenhamburghannover

fischerAppelt

Thorsten Wiese

Telefon: 040 / 899 699 816

E-Mail: twi@fischerappelt.de